

Inhalt

Einleitung	9
I. »Nürnberg braucht ein ordentliches Begräbnis«: Die deutsch-alliierte Kriegsverbrecherdebatte 1949-1958	17
1. Die Alliierten und die verbrecherische Hinterlassenschaft des Dritten Reiches	21
»Bis an die äußersten Enden der Welt«	21
Das späte Verfahren gegen Generalfeldmarschall von Manstein	27
2. Die amerikanischen Begnadigungen vom Januar 1951	32
Nicht die wirklichen Verbrecher! Deutsche Stimmen zu Landsberg	33
Wirkliche Verbrecher! Amerikanische Gegenargumente	41
Die amerikanischen Gnadenentscheidungen und die Reaktionen	44
Der vorläufige Schlußpunkt: Die Hinrichtungen in Landsberg	53
3. Großbritannien als Bremse und Motor der Gnadenfrage	57
Britischer Zwiespalt in der Gnadenfrage	57
Dreimächteverhandlungen zur Kriegsverbrecherfrage im Herbst 1951 ...	63
Das britische Lösungskonzept	67
Die Übereinkunft der Londoner Außenministerkonferenz	70
4. Die Kriegsverbrecherfrage im Deutschlandvertrag	74
Das Scheitern der Londoner Vereinbarungen	76
Die Ratifizierungsdebatte in Deutschland und das Kriegsverbrecherproblem	78
5. Großbritannien und die USA: Selbstbewußtsein und Selbstzweifel in der Kriegsverbrecherfrage	82
Großbritannien: Zweifel an der Gerechtigkeit der Verfahren	84
Die USA: Prinzipientreue vor Opportunismus	90
6. Ausklang der Gnadendebatte, 1953-1958	96
»Der Zweck der Übung ist es, dem Kanzler zu helfen«: Interimsausschüsse als Wahlkampfgeschenk	97

Von den Interimsausschüssen zum gemischten Ausschuß im Deutschlandvertrag	104
Der Fall Sepp Dietrich und die Entlassung der letzten Kriegsverbrecher	109
7. Das Viermächtegefängnis in Spandau	114
Politik der kleinen Schritte: Die Freilassung des Freiherrn von Neurath	116
Ost-West-Entspannung: Die Fälle Raeder und Dönitz	120
Pläne für einen gemischten Gnadenausschuß	121
8. Französische Kriegsverbrecherprozesse	128
Ein Ende in Sicht	129
Deutsch-französische Lösungsversuche	133
Der Oradour-Prozeß	139
Französische Kriegsverbrecherprozesse als Störfaktor anglo-amerikanischer Deutschlandpolitik	145
9. Die Auslieferungsproblematik	151
Die Auslieferungsfrage als politisch-juristisches Problem	151
Zwischen politischem Opportunismus und politischer Opportunität: Drei Einzelfälle	155
10. Verbrechen ohne Richter? Die Alliierten und die deutsche Justiz	164
Von der Justiz der Sieger zur Justiz des Besiegten	165
Verzicht auf Auslieferungen — Verzicht auf Strafverfolgung?	169
 II. Verbrecher und Belastete in deutscher Verantwortung: Von der Entnazifizierung zur Renazifizierung?	 173
11. Die USA als Kritiker von Renazifizierungstendenzen	179
Beamtengesetz und Stuttgarter Entnazifizierungsskandal	180
Amerikanische Pläne für eine Untersuchung von Renazifizierungstendenzen	184
12. Der hausgemachte »Renazifizierungsskandal«: Der Aufbau des Auswärtigen Amtes	191
13. Der vermiedene »Renazifizierungsskandal«: Der Aufbau der Bundeswehr	196
Außerhalb oder innerhalb der Demokratie? Die ehemaligen Soldaten	198

Die deutsch-alliierte Debatte um die Rekrutierung von Soldaten und Offizieren für die Bundeswehr.	202
14. Der mutmaßliche »Renazifizierungsskandal«:	
Angriffe von Sefton Delmer und Otto John.	213
Sefton Delmers Angriffe im Frühjahr 1954.	213
Anfeindungen aus der DDR durch Otto John.	216
15. Die Last mit den Belasteten: »Die Richter sind unter uns«	223
»Rosen für den Staatsanwalt« und erste Angriffe aus Ost-Berlin	224
Quereilen innerhalb der Bundesregierung um die richtige Strategie.	232
Zu starker Druck auf Bonn? Überlegungen in London und Washington.	236
16. »Die Mörder sind unter uns« — Prozesse, Prozesse, Prozesse.	240
Kriegsopfer oder Kriegsverbrecher?	
Die Heimkehrer aus der Sowjetunion.	240
Neue Prozesse und die Gründung der Zentralstelle in Ludwigsburg	250
17. Krisen in den deutsch-britischen Beziehungen:	
Zwischen Geschichts- und Tagespolitik.	259
Die Krise um Berlin — und um die deutsche Vergangenheit	259
Die Macmillan-Reisen nach Moskau und Bonn im Frühjahr 1959.	263
Perlen vor die Säue ? Versuche zur Verbesserung des Deutschlandbildes in Großbritannien.	268
Die London-Reise Adenauers im November 1959.	272
18. Der Dambruch:	
Die antisemitische Welle des Jahres 1959/60.	276
Östliche Geheimdienste als Drahtzieher?	279
Bundesdeutsche Verteidigungsstrategien.	283
Zwei Verbündete: Die deutschen Juden und Israel.	286
Die Kommunisten waren es! Oder doch nicht ?	289
19. Das westliche Ausland:	
Antisemitismus und die Vergangenheit deutscher Politiker.	298
Reaktionen im Ausland auf die Schmierwelle.	299
Britische Pläne für eine konzertierte Aktion gegen »die Nazis« in Ämtern der Bundesrepublik.	306
Die Korrektur des britischen Konfrontationskurses.	313

20. Akten und Fakten	317
Belastete Justiz — die Akten.	318
NS-Verbrechen - die Akten.	328
Die Vergangenheit von Politikern — die Akten.	331
21. Auch das noch! Der Eichmann-Prozeß in Jerusalem	335
Deutsche Reaktionen im Vorfeld des Eichmann-Prozesses.	336
Der Eichmann-Prozeß und die eigene Bilanz der Strafverfolgung	341
»Begleiterscheinungen« des Eichmann-Prozesses.	345
Nachbemerkung	352
Dank	354
Anhang	
Anmerkungen	359
Quellen- und Literaturverzeichnis.	447
Personenregister.	465
Bildnachweis	469